

Die Weißblaue

Ausgabe 2023



**Mitteilungsblatt
des**

Bezirksverbands Südbayern e.V.

**SCHON UNTERWEGS MIT
DEM SOZIALWERK ?**

**FREIE PLÄTZE
ZU JEDER JAHRESZEIT
VERFÜGBAR !**

**KINDER, VERWANDTE
UND BEKANNTEN
IM ÖFFENTLICHEN DIENST ?
NEU !!!**

**FÖRDERMITGLIEDSCHAFT
MÖGLICH !**

**FREIE PLÄTZE,
MITGLIEDSCHAFT
UND ALLE INFO'S
AUF**



**AUCH
BEI ALLEN
ANSPRECH-
PARTNERN
VOR ORT !**

**www.sozialwerk-bfv.de
Tel. 0228 / 30 31 32 33**



Die Weißblau

Ausgabe 2023

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

durch den 32. Gewerkschaftstag wurden die Weichen für die nächsten fünf Jahre Gewerkschaftsarbeit des BDZ neu gestellt. Mit Thomas Liebel als neuen Bundesvorsitzenden, wurde ein erfahrener Personalrat und Gewerkschafter mit einer überragenden Mehrheit an die Spitze des BDZ gewählt. Thomas Liebel wird unterstützt von Christian Beisch, Adelheid Tegeler und Peter Link— die in ihren Ämtern bestätigt wurden —, sowie die neu gewählten stellvertretenden Bundesvorsitzenden Florian Preißner und Kathi Müller. Wie war der Gewerkschaftstag für unsere Delegierten des Bezirksverbands Südbayern und welche Besonderheiten haben dieses Mal auf uns gewartet? Impressionen erhalten Sie in dieser Ausgabe der Weißblauen.

Nach unserem Bezirkstag im letzten Jahr haben sich auch die ständigen Arbeitsgruppen gebildet und konstituiert. Als Mitglieder des Bezirkshauptvorstandes werden künftig auch die Sprecher und Sprecherinnen der AG`s in der Weißblauen über ihre Themen berichten.

Inhalt

- ◆ Einkommensrunde 2023
- ◆ 32. Gewerkschaftstag in Berlin
Impressionen aus und um den Gewerkschaftstag
- ◆ Bezirksverband
Bezirkshauptvorstandssitzung in München
- ◆ Die Arbeitsgemeinschaften in unserem BV
Die AG Frauen stellt sich vor
Aktion zum internationaler Frauentag
- ◆ Wir begrüßen
Neue Mitglieder im Bezirksverband
- ◆ Aus den Ortsverbänden
OV Versammlungen und Aktivitäten
- ◆ Aus unseren Dachverbänden
bbb-Verbandetag
Frauenpolitische Fachtagung
dbb Seniorenkongress
- ◆ Wir trauern
- ◆ Aus den örtlichen Behörden im Bezirk
Pressemitteilungen
Tag der Ausbildung beim HZA München
Gesundheitstag beim HZA / BWZ / ZFA in München

Wir wünschen viel Freude mit dieser
Ausgabe der Weißblauen

IMPRESSUM

Herausgeber BDZ BV Südbayern e. V.
Verantwortlich Berthold Süß
Redaktions-
aufsicht: Monika Moosbauer
Kontakt Hansjakobstr. 122
81825 München
Tel. 089 43670487
Fax 089 43660280
www.bdz-suedbayern.de
Auflage 1900 Stück
Druckerei Lanzinger GbR
Hofmark 11
84564 Oberbergkirchen
Berichte an:
weissblau@bdz-suedbayern.de

Jahreshauptversammlung für das Jahr 2022 mit Weihnachtsfeier des Ortsverbands Rosenheim und Glühweintrinken am Christkindlmarkt

von Thomas Lehner

Der Ortsverband Rosenheim hatte im letzten Jahr wieder alle Mitglieder zur traditionellen Weihnachtsfeier am 09. Dezember 2022 im Gasthof „Huberwirt“ in Raubling einladen können. Zahlreiche Mitglieder waren bei dichtem Schneetreiben dieser Einladung gefolgt und der Raum war, wie auch in früheren Jahren, gut gefüllt.

Begonnen wurde die Veranstaltung um 18:00 Uhr durch den Ortsvorsitzende Thomas Lehner mit der Jahreshauptversammlung und dieser begrüßte alle Anwesenden. Aufgrund der winterlichen Verhältnisse und der besonderen Situation durch die Corona-Pandemie bedankte sich der Ortsvorsitzende über die zahlreiche Teilnahme. Nach dem Gedenken an die verstorbenen Mitglieder folgte ein Rückblick aller gewerkschaftlichen Tätigkeiten und Ereignisse des vergangenen Jahres, u.a. auch über den kürzlich durchgeführten Bezirkstag in Teisendorf mit Neuwahlen.

Eine Rückschau auf die zahlreichen Veranstaltungen des Ortsverbands, wie z.B. dem Herbstfestbesuch, dem erfolgreichen Ausflug nach Wien durfte natürlich nicht fehlen. Alle Veranstaltungen waren sehr gut besucht und der Ortsvorsitzende bedankte sich bei den Mitgliedern für die aktive Teilnahme und wir können mit Stolz sagen, dass wir sind ein sehr lebendiger Ortsverband sind. Als weitere Tagesordnungspunkte gab es noch den Kassen- und Rechnungsprüfungsbericht. Natürlich stand auch die Mitgliederehrung auf der Tagesordnung und folgende Mitglieder konnten geehrt werden:

25-jährige Mitgliedschaft

Jarmila Pompe

40-jährige Mitgliedschaft

Karl-Heinz Bollenmüller

Werner Höner

50-jährige Mitgliedschaft

Oskar Bradler

Günter Doleschal

Hans Frey

Alois Holzmaier

Oskar Knoll

Dieter Meyer

Dieter Müller

60-jährige Mitgliedschaft

Albert Brinkmann

Herbert Donaubaue

Franz-Xaver Oswald

65-jährige Mitgliedschaft

Max Faulhaber (†)



Unmittelbar im Anschluss an die Jahreshauptversammlung folgte nun, schon fast traditionell, die Weihnachtsfeier des Ortsverbandes mit weihnachtlichen Geschichten und einer musikalischen Umrahmung. Der Abend klang bei gutem Essen, Getränken und vielen Gesprächen aus. Letzte Veranstaltung im Jahre 2022 des Ortsverbandes Rosenheim war dann das gemeinsame Glühweintrinken beim Rosenheimer Christkindlmarkt am 20. Dezember 2022. Viele Mitglieder folgten dem Aufruf und kamen nach Dienstschluss zum Max-Josef-Platz zu unserem traditionellen Glühweinstand. Bei schöner winterlicher Atmosphäre und kühlen Temperaturen gab es wie immer zum Aufwärmen einen Glühwein vom Ortsverband.

Mitgliederversammlung mit Neuwahlen beim OV-Passau

von Johann Hegedüsch

Am 5. Februar 2023 fand im Gasthaus Streiblwirt in Passau die Mitgliederversammlung des Ortsverbandes Passau im BDZ statt. Die Veranstaltung stand im Zeichen von Neuwahlen, des Rechenschaftsberichts und der Diskussion aktueller gewerkschaftlicher Themen.

Zu Beginn wurde eine Schweigeminute für die verstorbenen Mitglieder abgehalten, im Anschluss berichtete der 1. Vorsitzende Alexander Breuherr über die im abgelaufenem Zeitraum durchgeführten Aktivitäten des OV-Passau, die geprägt waren von der schwierigen - hoffentlich vergangenen - Corona Zeit. Nachdem die Kassenprüfer eine einwandfreie Kassenführung bescheinigten, erfolgte die einstimmige Entlastung des Vorstands. Danach folgten nach Bestimmung des Wahlleiters die Neuwahlen:

Alexander Breuherr wurde erneut zum 1. Vorsitzenden gewählt, Johann Hegedüsch und Angela Bachhuber wurden zu seinen Stellvertretern ernannt. Mario Eder wurde als Kassier neu in die Vorstandschaft gewählt, Angela Bachhuber wird in Doppelfunktion auch weiterhin das Amt der Schriftführerin ausüben und Adolf Bürgermeister auch zukünftig der Obmann für den Bereich Zwiesel sein.

Der Vorsitzende bedankte sich bei den nicht mehr zur Wahl angetretenen Vorstandsmitgliedern Günther Breitenfellner und Hermann Bauer für ihre langjährige Arbeit im Vorstand.



vlnr: Adolf Bürgermeister, Maria Schönmeier, Angela Bachhuber, Mario Eder, Alexander Breuherr und Johann Hegedüsch

Der Personalratsvorsitzende beim Hauptzollamt Landshut Johann Hegedüsch informierte die Anwesenden über die aktuelle Personal-, Liegenschafts- und Arbeitssituation in der Zollverwaltung, insbesondere beim Hauptzollamt Landshut. Es wurden Themen wie die bevorstehende Tarifrunde im öffentlichen Dienst und die Forderungen von 10,5 % oder mindestens 500 €, die Wochenarbeitszeit von 41 Stunden bei den Beamten in der Zollverwaltung sowie die Medienpräsenz insbesondere des Ortsverbandes diskutiert. Auch die stark nachlassende Bewerberlage für den Beruf des Zollbeamten/in bei Schulabgängern im Hinblick auf die Attraktivität und Demografie wurde dargestellt. Zum Abschluss der Versammlung wurde ein gemeinsames Mittagessen eingenommen, bei dem sich die Mitglieder über weitere Themen



und auch vergangene Erlebnisse aus dem Berufsleben austauschen konnten. Die Mitgliederversammlung des Ortsverbandes Passau im Bund der deutschen Zollbeamten war ein Erfolg. Die Neuwahlen brachten frischen Wind in die Führung des Ortsverbandes und die Diskussionen über aktuelle Themen zeigten, dass die Mitglieder trotz der seit etwa 20 Jahren veränderten Zolllandschaft im Bereich Passau aktiv und engagiert sind. Auch wenn die Mitgliederzahl im aktiven Dienstverhältnis des Ortsverbandes Passau mittlerweile sich sehr rückläufig gestaltet, ist der OV-Passau weiterhin ein wichtiger Vertreter der Interessen der Zollbeamten in der Region.

Einkommensrunde 2023

Aktionstag der Ortsverbände Landshut und Passau

von Johann Hegedüsch

Am 14.02.2023 zeigten Mitglieder der BDZ Ortsverbände Landshut und Passau im Vorfeld einer Personalversammlung Flagge. Erklärtes Ziel war aufzuzeigen, was die Beschäftigten beim ZOLL in Landshut von ihrem Arbeitgeber in der Einkommensrunde 2023 erwarten - 10,5% Erhöhung der Bezüge - 500 Euro mindestens.

Die Beschäftigten im öffentlichen Dienst von Bund und Kommunen geben alles dafür, dass die öffentliche Daseinsfürsorge in diesem Land für alle funktioniert – sofern die Politik dies zulässt.

Der Staat ist in der Lage hunderte Milliarden Euro in Aufrüstung und Rettungspakete zu stecken. Wenn es jedoch um Tarifverhandlungen geht, wird auf die schlechte Haushaltslage verwiesen, so dass die in der Vergangenheit erzielten Ergebnisse meist erheblich unter den Abschlüssen in der Metall- oder Elektrobranche lagen. Über einen langen Zeitraum ist der Staat so seiner Pflicht einer amtsangemessenen Alimentation seiner Beschäftigten nicht nach-



gekommen. Der Abstand ist mittlerweile zu groß geworden. Auch und gerade im Hinblick auf eine geltende Arbeitszeit von 41 Wochenstunden. Wir wollen eine Erhöhung um 10,5%, mindestens jedoch 500 Euro. Das klingt viel, ist aber angesichts der Haushaltslage bedingten geringen Erhöhungen über viele Jahre und angesichts der explodieren Preise angemessen.

Wir erwarten, dass der Staat mit gutem Beispiel vorangeht und uns nicht mit Einmalzahlungen abspeist.

Auch die Beschäftigten des ZOLL in Landshut sind Systemrelevant. Wie alle Beschäftigten im öffentlichen Dienst von Bund und Kommunen. Dafür positionieren wir uns. BDZ Deutsche Zoll- und Finanzgewerkschaft Ortsverbände Landshut und Passau.





Aktive gewerkschaftliche Mittagspause

von Monika Moosbauer

Am 14. Februar 2023 lud der BDZ Ortsverband München-Zollfahndung zu einer aktiven gewerkschaftlichen Mittagspause ein, um die Forderungen des dbb in der aktuellen Einkommensrunde zu unterstützen. Monika Moosbauer, Vorsitzende des Ortsverbandes, berichtete über den Stand der Tarifverhandlungen und betonte dabei, dass die derzeitige Inflation durch finanzielle Abgeltung aufgefangen werden muss.



Denn: auch die Kolleginnen und Kollegen der Zollfahndung in München sind systemrelevant. Nachdem aufgrund einer Einsatzlage einige Beschäftigte nicht an der aktiven Mittagspause teilnehmen konnten, wurde spontan ein aktiver Dienstschluss angehängt.

Internationaler Frauentag

diverse Ortsverbände



Zum internationalen Frauentag am 8. März hatte sich unsere AG Frauen wieder etwas Besonders einfallen lassen. Die weiblichen Beschäftigten aller Dienststellen des Bezirksverbands Südbayern erhielten eine Brotzeitdose. Dazu gab's eine tolle Karte. Die Frauen fanden's prima!



Jahreshauptversammlung und Jahresauftaktveranstaltung 2023 des Ortsverbandes München Flughafen

von Stephan Ropte

Am 14.03.2023 hatte der Ortsverband seine Mitglieder zur Jahreshauptversammlung mit anschließender Jahresauftaktveranstaltung an den Flughafen München eingeladen. Als weitere Gäste begrüßten wir den Vorsitzenden des Bezirksverbandes Südbayern und Vorsitzenden des örtlichen Personalrates beim HZA München Berthold Süß, die Vorsitzende des Ortsverbandes München Zollfahndung Monika Moosbauer und für den Ortsverband München Landsberger Straße Ernst Hann von Weyhern. Bei Pizza und Pasta sowie reichlich Getränken informierte der Vorstand seine Mitglieder über geplante Veranstaltungen des Ortsverbandes, gab einen Rückblick über seine Tätigkeit in 2022 und einen Ausblick für das Jahr 2023.



So wurde unter anderem über den Bezirkstag in Teisendorf vom 24. - 25.10.2022 berichtet. Dieser war aus Sicht des Ortsverbandes besonders erfolgreich, da unsere Kollegin und Stellvertretende Vorsitzende des Ortsverbandes Christiane Wintersteller am Bezirkstag neu in den Vorstand des Bezirksverbandes Südbayern gewählt wurde. Herzlichen Glückwunsch!

In diesem Jahr ist auch endlich wieder eine „Auslandsfahrt“ geplant. Vom 13.10.2023 – 15.10.2023 soll es in die sächsische Landeshauptstadt nach Dresden gehen. Details zur Fahrt werden natürlich rechtzeitig vorher bekannt gegeben.

Im Anschluss daran wurde mit den Mitgliedern und Kollege Süß gewerkschaftliche Themen und aktuelle Entwicklungen offen diskutiert. Besonders sei hier der Referentenentwurf zum Bundesbesoldungs- und – versorgungsangemessenheitsgesetz erwähnt. Alle Anwesenden waren sich einig, dass dieser Entwurf in keiner Weise dem Anspruch und dem Prinzip der amtsangemessenen Alimentation gerecht wird. Es wurde ebenso deutlich, dass zu diesem Thema großer Unmut unter den Mitgliedern herrscht und man sich hier von unserer Gewerkschaft mehr Information und eine klare Haltung gegen den Entwurf erhofft. Weitere Themen waren: die weiter auf sich wartende Ruhegehaltsfähigkeit der Polizeizulage, die aktuell laufenden Verhandlungen zum TVöD, sowie ein Ausblick zum Gewerkschaftstag 2023

Zum Abschluss wurde Kollege Markus Baumann für sein 25-jähriges Jubiläum beim BDZ geehrt.



Wir trauern um unser Ehrenmitglied

Am 27. März 2023 verstarb im Alter von 95 Jahren unser Ehrenmitglied Franz Köppl.

Als 26-Jähriger trat er im Januar 1954 der Gewerkschaft bei und wurde 1971 zum Schriftführer des Bezirksverbands Südbayern gewählt. Dieses Amt hatte er bis 1984 inne. Eine sehr verantwortungsvolle und vor allem zeitaufwendige Tätigkeit, da zur damaligen Zeit alle Protokolle und Schreiben handschriftlich bzw. mit Schreibmaschine gefertigt wurden. Ganz abgesehen von den Vorbereitungen und Aufzeichnungen für die Bezirkstage, welche damals noch im Zweijahres- später im Dreijahresrhythmus stattfanden. Auch die Mitgliederverwaltung mit Zu-, Abgängen und Umbuchungen (bei mehr als 35 Ortsverbänden) erfolgte „analog“ auf Karteikarten.

Im Rahmen des 18. Bezirkstages wurde Franz Köppl am 16. November 1984 wohlverdient zum Ehrenmitglied ernannt.

Wir werden Franz stets in guter Erinnerung halten und sind dankbar für das aktive Engagement im BDZ.

Der Vorstand



32. Gewerkschaftstag vom 28. bis 30. März 2023 in Berlin

75 Jahre BDZ - zielbewusst und zuverlässig

von Mathias Hennig

Über den Gewerkschaftstag, den neu gewählten Bundesvorstand und der 75 Jahr Feier wurde bereits im BDZ-magazin und auf der BDZ Homepage umfassend berichtet. Auf den kommenden Seiten wollen wir euch ein paar Eindrücke von unseren Delegierten zur Veranstaltung geben.



Der Start nach Berlin war holprig. Für den Nah- und Fernverkehr waren am 27. März 2023 flächendeckende Warnstreiks angekündigt. An sich eine gute Sache, denn zeitgleich mit unserem Gewerkschaftstag fand die letzte Verhandlungsrunde zur Einkommensrunde im öffentlichen Dienst 2023 statt. Somit mussten andere Wege nach Berlin gesucht werden. Einige reisten bereits am Samstag oder Sonntag nach Berlin und nutzen die Tage für sich. Für alle, die regulär am 27. März anreisen mussten, organisierte der Bezirksverband — speziell Thomas Lehner — beginnend ab Rosenheim einen Reisebus nach Berlin. Hier konnten unsere Delegierten in Rosenheim, München und in der Nähe von Ingolstadt zusteigen.



Unsere stimmberechtigten Delegierten

Unsere Gastdelegierten





Die 75-Jahr-Feier



**Ein
gelungener
Abend**



Ostereieraktionen

von Stephan Ropte und Monika Moosbauer

Die Ortsverbände München Flughafen, München Landsberger Str. und OFD München haben in diesem Jahr im Einzugsbereich des Hauptzollamtes in der K-Woche an den Liegenschaften Ostereiernester „versteckt“.

Wir wünschen auf diesem Wege allen Beschäftigten schöne Feiertage!



Auch beim Ortsverband München Zollfahndung war der Osterhase nicht untätig. Hier wurden Osternester auf den Küchen- und Besprechungstischen aufgestellt. Die Beschäftigten haben gerne zugegriffen.

Bezirkshauptvorstandssitzung

von Mathias Hennig

Nach der Wahl ist vor der Wahl

Bezirkstag, Gewerkschaftstag und jetzt ... jetzt stehen wieder die Personalratswahlen und die Wahlen der Jugendvertretungen auf allen Ebenen in der Bundesfinanzverwaltung 2024 an.

Grund genug im Bezirksverband festzulegen, wer für unseren Bezirk im Haupt-, Bezirks- und Gesamtpersonalrat kandidieren soll. Der Bezirksvorstand hatte anhand der Meldungen der Ortsverbände eine Reihung unserer Kandidatinnen und Kandidaten vorbereitet und zur Diskussion und Abstimmung vorgelegt. Mit dieser Arbeitsgrundlage wurde nach regen und konstruktiven Diskussionen die Kandidatenreihungen abgestimmt. Damit haben wir unseren Beitrag für eine gemeinsame BDZ Liste für die benannten Gremien geleistet



und hoffen, dass sich unsere Kandidatinnen und Kandidaten nach den Wahlen aktiv in den entsprechenden Interessensvertretungen einbringen können.

BBB-Verbändetag

von Monika Moosbauer

Nach dem Erfolg des Verbändetags 2022 wurde am 15. Mai 2023 in München erneut ein Verbändetag des Bayerischen Beamtenbundes, diesmal unter dem Motto „Gemeinschaft neu denken“, durchgeführt. Eingeladen wurden Vertreterinnen und Vertreter der BBB-Mitgliedsverbände, um die Zusammenarbeit mit dem BBB zu stärken und die Vernetzung zwischen den Verbänden zu fördern. Für den Bezirksverband Südbayern nahmen die beiden Vorstandsmitglieder Monika Moosbauer und Christiane Wintersteller teil.



Nach einer Einführung durch den BBB-Vorsitzenden Rainer Nachtigall folgte ein Vortrag des Kommunikations- & Organisationsberaters Michael Schwarz (CoachKom) zur Nachwuchsgewinnung im Verband. Die ca. 80 Teilnehmer konnten sich bereits im Vorfeld für zwei Workshops, die jeweils am Vor- und Nachmittag durchgeführt wurden, anmelden. Angeboten wurden Workshops mit den Themenschwerpunkten „Nachwuchsgewinnung im Verband“, „Bessere Vernetzung der Verbände bei Tarifthemen“, „BBB-Versorgungsrechner“, „BBB-Event-App“, sowie „Nachhaltigkeit im Verband“. Im Anschluss wurden die Ergebnisse der Workshops allen Teilnehmern präsentiert und es fand ein Austausch der erarbeiteten Ideen statt.

Arbeitsgemeinschaft Frauen

von Anja Bauknecht

Wir stellen uns vor: AG Frauen - BDZ-Südbayern

Im Online-Format fand die konstituierende Sitzung am 01. Dezember 2022 statt. Das lange Warten hat ein Ende. Nach vielen Monaten, geprägt von der Pandemie, kamen wir zur ersten Präsenzsitzung am 12. Juni 2023 zusammen. Wir fanden, dass durch die überwiegend virtuellen Veranstaltungen ein großes Stück Nähe und Beziehung verloren ging. Die AG Frauen ist unglaublich dankbar, dass wir jetzt wieder für euch aktiv werden dürfen. Wir sind der Meinung: Zu einer starken Gewerkschaftsarbeit gehört eine gemeinsam mit Kolleginnen entwickelte, solidarische Strategie, um die Anliegen von Gleichberechtigung und Gewerkschaftsarbeit zu verbinden. Die Grundlage für eine starke Gesellschaft ist ein starker öffentlicher Dienst! Dies wurde nun auf der heutigen Sitzung der AG Frauen eindrucksvoll hervorgehoben.

Bei der Personalgewinnung führt kein Weg an den Frauen vorbei!



Bild von links: Anja Bauknecht, Doris Herbst, Renate Süß, Karin Schmid, Christiane Wintersteller, Katharina Schreiber, Tanja Steinhardt-Blank

Jahreshauptversammlung OV München Landsberger Straße

von Ernst Hann von Weyhern

Zur jährlichen Ortsverbandsversammlung trafen sich die Mitglieder des Ortsverband München-Landsberger Straße in der Kantine der ehem. OFD in München.

Hierzu begrüßte der kommissarische Vorsitzende Ernst Hann v. Weyhern neben den anwesenden Mitgliedern den Vorsitzenden des Bezirksverbands Südbayern Berthold Süß recht herzlich. Als Vertreter des OV-OFD war Wolfgang Marter anwesend. Vom OV München-Zollfahndung konnte Hann v. Weyhern die Vorsitzende Monika Moosbauer sowie Tanja Steinhardt-Blank willkommen heißen. Vom OV München-Flughafen war Christiane Wintersteller der Einladung sehr gerne gefolgt. Nach Begrüßung der anwesenden Mitglieder und dem Totengedenken wurden folgende Personen (teils in Abwesenheit) für Ihre langjährige Zugehörigkeit beim BDZ geehrt:

40 Jahre: Herr Reiner Beußel, Frau Susanne Leitner, Frau Friederike Zaigler

50 Jahre: Herr Walter Laubner und Herr Wolfgang Fritz

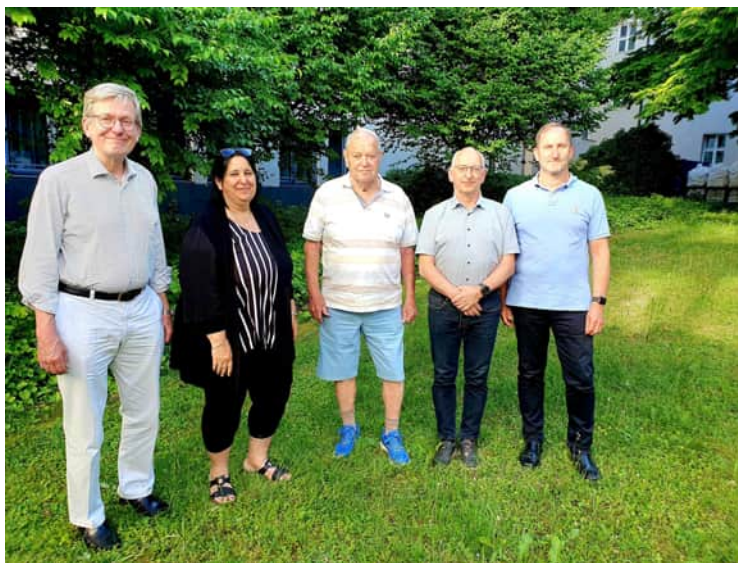
60 Jahre: Herr Hans-Joachim Nagel, Herr Manfred Linke und Herr Hans Ganghofer

65 Jahre: Herr Joachim Weiß

70 Jahre: Herr Adolf Diewald und Herr Albert Seiderer

Haupttagesordnungspunkt dieser OV-Versammlung war ein zur Abstimmung gestellter Antrag über eine Fusionierung mit dem Ortsverband München-Flughafen. Dieser Antrag wurde nach vorheriger Diskussion mit großer Mehrheit angenommen.

Anschließend berichtet der Bezirksvorsitzende Herr Berthold Süß über die vergangene Bezirkshauptvorstandssitzung, den Gewerkschaftstag sowie weitere aktuelle Themen, bevor es zum gemütlichen Teil der Veranstaltung überging.



v.l.: Reiner Beußel, Christiane Wintersteller, Walter Laubner, Ernst Hann v. Weyhern, Berthold Süß

[Die Weißblau als erster haben?](#)

[Jetzt anmelden:](#)

weissblau@bdz-suedbayern.de

17. Frauenpolitische Fachtagung

von Anja Bauknecht

Anja Bauknecht nahm für den Bezirksverband Südbayern an der 17. Frauenpolitischen Fachtagung am 14. Juni 2023 im dbb-forum Berlin teil

Unter dem Motto „Hinsehen, Einschreiten, Vorbeugen – Null Toleranz bei sexueller Belästigung, Gewalt und Mobbing“ nahm die dbb bundesfrauenvertretung Gewalt an Arbeitsplätzen im öffentlichen Dienst in den Blick.

Beschäftigte im öffentlichen Dienst können jederzeit Opfer von sexuellen Übergriffen, Belästigungen, physischer und psychischer Gewalt am Arbeitsplatz werden, ob intern durch Mitarbeitende und Vorgesetzte oder extern durch Kunden und Bürgerschaft. Belästigt, beleidigt, bedroht oder tätlich angegriffen zu werden, ist längst keine Ausnahme mehr.

(Bericht dbb-Bundesfrauenvertretung)



Konstituierende Sitzung des ständigen Ausschuss Frauen

von Anja Bauknecht



Der Ständige Ausschuss Frauen im BDZ hat sich in seiner Sitzung in Leipzig konstituiert.

Die Vorsitzende, Sabine Marz, wird von Anja Bauknecht (BV Südbayern) und Elke Duffner-Keiler (BV Baden) vertreten.

Als Schriftführerin wurde Dagmar Witte-Osbahr (BV Westfalen) wiedergewählt.



Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder im BDZ Südbayern

Aigner, Dominik
OV Mü.-Landsberger Straße

Emirler, Arda
OV Augsburg

Heck, Damian
OV München OFD

Akcakaya, Attila
OV Ingolstadt

Engelberth, Tobias
OV München OFD

Hengstmann, Isabell
OV Rosenheim

Bachmann, Martin
OV Rosenheim

Erlenbauer, Marco
OV Augsburg

Hering, André
OV München Flughafen

Belic, Tajda
OV Mü.-Landsberger Straße

Fehrmann, Daniel
OV Rosenheim

Holderried, Florian
OV Augsburg

Bleich, Sigrid
OV Ingolstadt

Fischer, Lukas
OV Rosenheim

Huber, Sophia
OV Mü.-Landsberger Straße

Böglmüller, Jonas
OV Mü.-Landsberger Straße

Flatter, Charlotte
OV Mü.-Landsberger Straße

Huchler, Chantal Marie
OV Lindau

Bradl, Eva
OV Mü.-Landsberger Straße

Frassek, Daniela
OV Mü.-Landsberger Straße

Jakobi, Bettina
OV Augsburg

Brand, Dominik
OV Augsburg

Fraunhofer, Christian
OV Bad Reichenhall

Jakobi, Lilli
OV Augsburg

Bugda, Seyda
OV Augsburg

Friedl, Laila
OV Rosenheim

Jobst, Jennifer
OV Landshut

Byrne, Leon
OV München Zollfahndung

Gäbler, Tugce
OV Rosenheim

Jooksch, Noah
OV Mü.-Landsberger Straße

Deutsch, Eric
OV München OFD

Geh, Maria
OV Augsburg

Jüthner, Julian
OV Rosenheim

Dietrichsbruckner, Viktoria
OV Rosenheim

Gerei, Elisabeth
OV Rosenheim

Keller, Mathias
OV München Zollfahndung

Domuratzki, Benedikt
OV Landshut

Goldbrunner, Johanna
OV Mü.-Landsberger Straße

Kensy, Tabea
OV Rosenheim

Dück, Albert
OV München OFD

Görlich, Alexander
OV Rosenheim

Kiesel, Marvin
OV Augsburg

Ebensperger, Tizian
OV Mü.-Landsberger Straße

Grodde, Fabian
OV Rosenheim

Kraus, Alexandra
OV Augsburg

Egger, Alexander
OV Rosenheim

Grothe, Mira
OV Mü.-Landsberger Straße

Krojer, Tobias
OV Landshut

Eisele, Annkatrin
OV Augsburg

Hager, Laura Christina
OV Rosenheim

Lindemayr, Madlen
OV Mü.-Landsberger Straße

Mairhofer, Thomas
OV Rosenheim

Sawallisch, Sven
OV München Flughafen

Stephan, Florian
OV Rosenheim

Marantidis, Evgenios
OV Augsburg

Schäffner, Anna-Lena
OV Rosenheim

Sternagel, Miroslav
OV München Flughafen

Meier, Jessica
OV Augsburg

Schlirf, Constantin
OV Augsburg

Strehler, Anna
OV Augsburg

Menzel, Maria Elisabeth
OV Rosenheim

Schmidbauer, Daniel
OV Landshut

Strixner, Selina
OV Augsburg

Meys, Amelie
OV Rosenheim

Schneider, Elisa
OV Mü.-Landsberger Straße

Süß, Samuel
OV Mü.-Landsberger Straße

Mühlhofer, Stephanie
OV Rosenheim

Schön, Marcel
OV Rosenheim

Unterseher, Stephanie
OV Rosenheim

Müller, Emilia
OV Rosenheim

Schraudolph, Lisa
OV Augsburg

Vadász, Ilona
OV Augsburg

Muntean, Marcell
OV Augsburg

Schuck, Leon
OV Augsburg

Wagner, Stefan
OV Bad Reichenhall

Pietsch, Maria
OV Augsburg

Schumann, Manuela
OV Mü.-Landsberger Straße

Wiedner, Justine Saskia
OV Augsburg

Probst, Jeremy
OV Augsburg

Seidel, Gisela
OV Ingolstadt

Wild, Hannah Renee
OV Mü.-Landsberger Straße

Rampp, Karin
OV Allgäu

Seidel, Matthias
OV Augsburg

Willinger, Christoph
OV Rosenheim

Roderus, Philipp
OV Augsburg

Siegel, Maren
OV Rosenheim

Winter, Jennifer
OV Rosenheim

Rosen, Jennifer
OV Rosenheim

Siegmann, Theodor
OV Mü.-Landsberger Straße

Yagiz, Derya
OV Rosenheim

Rosen, Lars
OV Rosenheim

Siglbauer, Christina
OV Rosenheim

Zankel, Linda
OV Mü.-Landsberger Straße

Rother, Stefan
OV Passau

Smit, Martin
OV Rosenheim

Sandl, Katharina
OV Landshut

Stadelbauer, Alexandra
OV Augsburg

Sattler, Tobias
OV München Zollfahndung

Steck, Tim
OV Augsburg

Ausflug des BDZ-Ortsverbands Rosenheim

von Sabrina Tomm

Vom 13. bis 15. Oktober 2023 ging es für interessierte Mitglieder des BDZ-Ortsverbands Rosenheim und auch Freunde und Angehörige in die Landeshauptstadt des Freistaates Sachsen - nach Dresden.

Am Freitag wartete bereits früh morgens (für die ersten um 07:30 Uhr!) der Bus auf die 48 Teilnehmer/innen.



Nach ein paar Pausen kamen alle gegen 16 Uhr in Dresden an, so dass sich einige (dank der guten Lage des Hotels) bereits einen ersten Eindruck über die Sehenswürdigkeiten und beeindruckenden Monumente der Stadt verschaffen konnten. Am Abend wartete das Abendessen mit sächsischer Hausmannskost in der Gaststätte „Freiberger Schankhaus“ in der Nähe der Frauenkirche am Neumarkt auf die Gruppe.

Am Samstagvormittag begaben sich alle auf ein Schiff der ältesten und größten Raddampferflotte der Welt. Die Elbfahrt ging vorbei an imposanten Schlössern bis zum Schloss Pillnitz. Die anschließend zu Verfügung stehende Zeit nutze jede/r nach seinen Vorlieben. Ein paar besichtigten zum Beispiel das Residenzschloss, erklimmen die Stufen zur Kuppel der Frauenkirche oder gingen auf Shopping - („Dresdner Stollen“) Jagd :-)



Am Abend erwartete die Gruppe nach einem gemeinsamen Abendessen und Einbruch der Dunkelheit eine humoristische Nachtwächterführung. Hier kamen v. a. geschichtlich Interessierte auf ihre Kosten.



Am letzten Tag ging es in die Sächsische Schweiz und die Gruppe besichtigte die weltberühmte Bastei. Schließlich wurde die Heimreise – mit Zwischenstopp und Mittagessen in Plauen, angetreten.

Am Ende waren sich alle einig: Es war ein rundum schöner Ausflug mit vielen Highlights, die noch lange in Erinnerung bleiben.



Ausflug nach Dresden

von Christiane Wintersteller

Vom 13. - 15. Oktober 2023 fand der vom OV München Flughafen organisierte Ausflug nach Dresden statt.



Anreise mit dem Bus

Aus mehreren Angeboten konnte sich jede/r seine persönlichen Favoriten aussuchen.

Am Abend führte z. B. die Schankmagd Mathilda die Gruppe durch die atemberaubende Dresdner Altstadt und weihte sie in das eine oder andere pikante Geheimnis des sächsischen Hofes ein. Der Abend endete mit einem Abendessen im Gewölberestaurant Sophienkeller.

Am Freitag, 13. Oktober 2023 ging es bereits um 06:45 Uhr mit dem Bus Richtung Dresden.



Führung mit Schankmagd Mathilda



Abendessen im Sophienkeller



Am Samstag wurde u. a. eine Dampferfahrt auf der Elbe angeboten. Am Sonntag ging es gegen 11:00 Uhr wieder zurück.

dbb—Bundesseniorenkongress

von Ulrich Straub

Im dbb forum in Berlin fand am 16. Und 17. Oktober 2023 der Bundesseniorenkongress unter Beteiligung einer starken BDZ-Fraktion statt.

Unter dem Motto „Zukunft. Mit uns. Für alle“ startete am 16. Oktober 2023 in Berlin der 3. Bundesseniorenkongress. Vom BV Südbayern war Uli Straub als stimmberechtigter Delegierter dabei. Der Kongress wurde am 17. Oktober 2023 mit einer öffentlichen Veranstaltung beendet.



Zu Gast bei Freunden... Sitzung der AG Frauen in Landshut

von Doris Herbst

Am 19. Oktober 2023 traf sich die AG Frauen zu Ihrer Sitzung, dieses Mal in Landshut. Nachdem letztes Jahr die Idee geboren wurde Sitzungen auch in den Bezirken der Ortsverbände stattfinden zu lassen, wurde es erstmals in Landshut umgesetzt.



Doris Herbst, unsere „Landshuterin“ hat gerne die Organisation übernommen. In der Sitzung der Frauen AG wurden wie immer Themen angeregt und fundiert diskutiert. Die Sprecherin der Gruppe, Anja Bauknecht, hat von der Sitzung des Ständigen Ausschuss Frauen vom 02. bis 04.07.23 in Leipzig berichtet und die Pläne für die nächsten 5 Jahre vorgestellt.

Die Frauen AG wurde durch den OV Vorsitzenden Werner Braun begrüßt und von diesem mit aktuellen Informationen über den Ortsverband Landshut informiert.

Nach Abschluss der Sitzung machte sich die Gruppe auf den Weg zum Treffpunkt für die anschließend geplante Stadtführung, „Mehr oder weniger bekannte Frauen der Stadt Landshut“. Es waren alle BDZ Mitglieder des Bezirksverbandes Südbayern eingeladen daran teilzunehmen. Dieser Einladung folgten auch Mitglieder*innen aus verschiedenen Ortsverbänden.





Bei dieser Stadtführung wurde schnell bewusst, dass Landshut nicht nur eine wunderschöne historische Stadt ist, sondern auch Nachholbedarf bei der Würdigung besonderer Leistungen weiblicher Landshuterinnen besteht.

Anschließend ging es noch über das „Ochsenklavier“ hinauf zur Burg Trausnitz. Dort fand der Nachmittag seinen Abschluss in der Burgschänke. Im nächsten Jahr wird eine ähnliche Veranstaltung bei einem anderen Ortsverband des BV Südbayern stattfinden. Die AG Frauen freut sich bereits heute auf eine rege Teilnahme mit kreativen Gedankenaustausch.



Bezirkstag des BV Hessen

von Berthold Süß

Von 19. bis 20.10.2023 fand in Fulda der 32. Bezirkstag des BV Hessen statt. Der Vorsitzende des BV Südbayern, Berthold Süß, nahm die Einladung zur Teilnahme gerne an.

Der neu gewählten Vorsitzenden Petra Baumgartl, sowie dem gesamten Vorstand des BV Hessen gratulieren wir zur Wahl und wünschen eine gute Vorstandsarbeit.



vlnr: Wolfgang Kailer (BV Baden), Petra Baumgartl, Britta Binder (BV Württemberg) und Berthold Süß



Berthold Süß mit Petra Baumgartl und Friedrich Mannsberger (Gewerkschaft öffentlicher Dienst Österreich)

BDZ Forumsveranstaltung in Berlin

von Monika Moosbauer

Unter dem Motto „BDZ gestaltet Zukunft“ fand vom 24. bis 25. Oktober 2023 in Berlin eine Forumsveranstaltung statt.

Unter den rund 350 Teilnehmern waren auch 24 Kolleginnen und Kollegen des BV Südbayern dabei. Nach der Begrüßung durch den Bundesvorsitzenden Thomas Liebel und einem Grußwort der Staatssekretärin Prof. Dr. Luise Hölscher wurde in verschiedenen Einzelforen über aktuelle Herausforderungen in der Zollverwaltung diskutiert. Hier standen zur Auswahl:

- ⇒ Forum 1: Der digitale Arbeitsplatz 2023
- ⇒ Forum 2: Den Wandel in der Arbeit gesund gestalten
- ⇒ Forum 3: Inländische und grenzüberschreitende Kriminalitätsentwicklung und deren Einfluss auf den Vollzugsbereich der Zollverwaltung
- ⇒ Forum 4: Neuausrichtung der bundesweiten Unterstützung zur Bewältigung des Abfertigungsaufkommens — Chance oder Risiko?

Die Ergebnisse dieser Fachforen wurden am zweiten Tag der Veranstaltung im Rahmen einer Podiumsdiskussion vorgestellt und erörtert.



Mitglieder des BV Südbayern mit dem Bundesvorsitzenden Thomas Liebel

BDZ – OV Rosenheim auf dem „Rosenheimer Herbstfest“

von Thomas Lehner

Auch in diesem Jahr hat der Ortsverband Rosenheim seine aktiven Mitglieder „ins Fötzing“ zur „Rosenheimer Wies´n“ eingeladen. Das Zelt der letzten Privatbrauerei Rosenheims, dem „Flötzing Bräu“ ist das größte freistehende seiner Art in Europa und hat eine Kapazität von 9500 Sitzplätzen. Zahlreiche Mitglieder ließen sich diese Gelegenheit nicht entgehen und genossen bei bester Bierzeltstimmung das Bier, die Grillhähnchen und andere bayrische Schmankerl. Die sechs reservierten Tische reichten anfangs gerade so aus und viele Besucher feierten bis zum „Zapfenstreich“ um 23:00 Uhr. Besonders freuten wir uns auch über die jungen Kollegen*innen, welche die weite Anreise von München nach Rosenheim von einem Lehrgang zu uns nicht scheuten.



dbb Seminar Seniorenpolitik

von Manfred Bernreiter



Georg Krügers und Manfred Bernreiter

Vom 06. – 08. November 2023 fand in Köln das dbb Seminar Seniorenpolitik zum Thema „Digitalisierung Fluch oder Segen“ statt.

Die beiden Vortragenden Peter Link und Jörg Kirmße haben die Thematik sehr gut und verständlich „rüber gebracht“.

Im Seminar wurden Themen wie künstliche Intelligenz, Smarthome, Bitcoin und Blockchain, sowie die damit verbundenen Möglichkeiten und Vorteile behandelt.

Aber auch die Gefahren, die sich in diesen Bereichen ergeben können, wurden aufgezeigt. Das Seminar wurde von den Teilnehmern als sehr gut und informativ angesehen. Vom BV Südbayern haben Georg Krügers und Manfred Bernreiter teilgenommen.

Wir gratulieren zur Eisernen Hochzeit

Ortsverband Lindau

Der Ortsverband Lindau gratuliert seinem Mitglied Eduard Romir und seiner Ehefrau Irene zur „Eisernen Hochzeit“ am 20. November 2023.

Der Vorstand des Ortsverbands Südbayern schließt sich den Glückwünschen an und wünscht den Eheleuten Romir alles Gute zum 65. Hochzeitstag.

Jahreshauptversammlung beim OV München Zollfahndung

von Monika Moosbauer

Am 21. November 2023 fand die Jahreshauptversammlung des OV München Zollfahndung statt. Die Veranstaltung wurde, wie bereits seit vielen Jahren, in der Gaststätte „Red Pepper“ durchgeführt. Der Vorsitzende des BV Südbayern, Berthold Süß, hatte bereits im Vorfeld aus terminlichen Gründen abgesagt.

Im Rahmen der Veranstaltung fand die Ehrung langjähriger Mitglieder statt. Andrea Weitl wurde für ihre 25-jährige Mitgliedschaft und Siegfried Hüttner für seine 60-jährige Mitgliedschaft geehrt. Nach dem Tätigkeitsbericht der Vorsitzenden, dem Kassenbericht und anschließendem Bericht der Rechnungsprüfer wurde die derzeitige Vorstandschaft auf Antrag entlastet. Für die nächsten 5 Jahre wurden Monika Moosbauer als Vorsitzende, Anja Bauknecht als Vertreterin der Vorsitzenden, und Beate Seidinger als Schatzmeisterin bestätigt und wiedergewählt. Die bisherigen Rechnungsprüfer Andrea Weitl und Peter Fauser haben nicht erneut kandidiert. Jasmin Kern und Anja Ruppert konnten die Wahl zu den Rechnungsprüferinnen für sich entscheiden.

Im Anschluss folgten Berichte der Mitglieder/innen von Arbeitsgemeinschaften im BV, sowie Ausschüssen und Gremien auf überregionaler Ebene. Nach Diskussion über die Listenaufstellung zur anstehenden Personalratswahl 2024 folgten Berichte zu den aktuellen Themen. Die aktuelle Haushaltslage und die daraus resultierenden Einsparungen waren dabei ein Hauptthema. Weiteres Thema war die Schaffung von regionalen OK-Ermittlungszentren im Zollfahndungsdienst durch Priorisierung der Aufgabenwahrnehmung und regionale Schwerpunktsetzung. Mit dem in Anschluss folgendem Jahresabschlussessen ließen alle Beteiligten den Abend ausklingen.



„Die Neuen“

Obere Reihe: Beate Seidinger, Monika Moosbauer, Jasmin Kern

Untere Reihe: Anja Ruppert, Anja Bauknecht

+ WIR GEDENKEN UNSERER VERSTORBENEN MITGLIEDER +

Aßbeck, Reinhard	Bad Reichenhall	*24.04.1951	+13.04.2022
Scharf, Karl	Bad Reichenhall	*30.06.1935	+02.07.2022
Schoedl, Franz	Rosenheim	*01.05.1951	+25.07.2022
Kellerer, Heinz	Mü.-Flughafen	*12.05.1943	+?? .08.2022
Schenz, Heinz	Passau	*13.10.1953	+14.08.2022
Bauer, Günther	Passau	*27.01.1930	+08.11.2022
Kauder, Gustav	Rosenheim	*09.01.1931	+23.11.2022
Beubl, Lorenz	Allgäu	*19.02.1923	+?? .11.2022
Fessler, Peter	Mü.-OFD	*20.08.1934	+12.12.2022
Streng, Erhard	Rosenheim	*08.01.1928	+20.12.2022
Stummer, Johannes	Landshut	*05.11.1934	+21.12.2022
Wittmann, Josef	Passau	*23.10.1927	+?? .12.2022
Gerg, Korbinian	Mü.-Landsberger Straße	*01.08.1931	+04.12.2022
Meister, Klaus-Dieter	Bad Reichenhall	*05.06.1937	+02.01.2023
Schlegl, Josef	Passau	*10.02.1938	+04.01.2023
Reiner, Andreas	Passau	*04.12.1940	+10.01.2023
Huber, Erich	Allgäu	*15.07.1937	+13.01.2023
Faulhaber, Max	Rosenheim	*13.11.1931	+27.01.2023
Engelhardt, Bernhard	Mü.-OFD	*24.10.1960	+13.02.2023
Frei, Bruno	Bad Reichenhall	*24.08.1944	+20.02.2023
Katzur, Dieter	Lindau	*26.10.1940	+01.03.2023
Köppl, Franz	Mü.-OFD	*08.12.1927	+27.03.2023
Kaiser, Rudolf	Lindau	*02.03.1935	+08.04.2023
Jaich, Hermann	Augsburg	*11.12.1934	+15.04.2023
Poost, Gerhard	Lindau	*31.01.1934	+25.04.2023
Grote, Dirk-Steffen	Lindau	*21.10.1952	+?? .04.2023
Klüsters, Karl	Augsburg	*16.07.1925	+02.05.2023
Fürst, Herbert	Mü.-OFD	*11.12.1935	+29.05.2023
Stüllenberg, Peter	Landshut	*15.02.1946	+19.06.2023
Baumgartner, Leonhard	Rosenheim	*12.06.1938	+20.06.2023
Stahl, Erich	Rosenheim	*09.01.1932	+24.06.2023
Heinle, Walter	Ingolstadt	*06.03.1935	+08.07.2023
Behr, Josef	Allgäu	*16.10.1929	+11.07.2023
Stephan, Henning	Bad Reichenhall	*30.08.1938	+29.07.2023
Vogler, Heinz	Lindau	*10.11.1940	+31.07.2023
Boiger, Ludwig	Ingolstadt	*03.08.1938	+24.08.2023
Hartmann, Klaus-Dieter	Mü.-Flughafen	*27.08.1956	+02.09.2023
Keller, Ewald	Lindau	*13.02.1938	+10.09.2023
Selhofer, Klaus-Walter	Bad Reichenhall	*01.09.1941	+10.09.2023
Faschinger, Ludwig	Lindau	*12.11.1926	+16.09.2023
Rappl, Karlheinz	Rosenheim	*03.01.1942	+19.09.2023
Fischer, Franz	Mü.-Flughafen	*21.04.1938	+11.10.2023
Dietz, Werner	Bad Reichenhall	*26.07.1936	+20.10.2023

Berichte aus den örtlichen Behörden im Bezirk

Geschmuggeltes Tier: Albino-Alligator hat ein neues Zuhause

Pressemitteilung des HZA München vom 30.01.2023

Im September hatten Zöllner am Münchner Flughafen das Tier im Gepäck eines Passagiers entdeckt. Es war in Frischhaltefolie gewickelt und konnte kaum atmen.

Die kleine "Ophelia" hat ein neues Zuhause. Der lebend geschmuggelte Albino-Alligator sei Mitte Januar in den Terrazoo nach Rheinberg gezogen, berichtet die Auffangstation für Reptilien. Zöllner hatten das Tier im September am Münchner Flughafen im Gepäck eines Passagiers entdeckt. Es sei komplett in Frischhaltefolie eingewickelt gewesen und habe kaum atmen können. Unter starken Schmerzen und kurz vor dem Erstickten habe es so mehrere Tage ausharren müssen. Dass es überlebt hat, grenzt für die Auffangstation an ein Wunder.



Tierärzte und -pfleger haben es dort behandelt und wieder aufgepäppelt. Das Bundesamt für Naturschutz in Bonn habe dann das neue Zuhause vermittelt. Dort habe sich das Tier bereits gut in seinem großen Gehege eingelebt, wie die Auffangstation mitteilt. Weiße Alligatoren wie Ophelia erzielen unter Sammlern sehr hohe Preise, besonders in Asien. Bis zu 70 000 US-Dollar seien keine Seltenheit.

Das Hauptzollamt Rosenheim nimmt Abschied

Pressemitteilung des HZA Rosenheim vom 17.03.2023

Nach über 45 Jahren in der Bundeszollverwaltung tritt der Leiter des Hauptzollamts Rosenheim, Regierungsdirektor Robert Woerner, in den Ruhestand. Eingestellt im Jahr 1977 als Finanzanwärter für den gehobenen Dienst in Frankfurt am Main, beendet er sein Berufsleben mit Ablauf des 31. März 2023 in Rosenheim. Zehn Jahre war er als Leiter des Hauptzollamts Rosenheim tätig und blickt nun mit einiger Zufriedenheit auf ein herausforderndes, aber auch erfülltes Arbeitsleben beim Zoll zurück. Wer die nachfolgende Leitung des Hauptzollamts übernehmen wird, ist bisher noch nicht entschieden. Schlussendlich ist Herr Regierungsdirektor Robert Woerner überzeugt: "Die neue Leitung kann sich glücklich schätzen, das Hauptzollamt auch weiterhin auf Kurs halten zu dürfen."



Erfolgreich gegen widerrechtliche Herstellung von Wasserpfeifentabak

Pressemitteilung des ZFA München vom 03.04.2023

Zollfahndung in Bayern und Nordrhein-Westfalen sowie Paris (F) gemeinsam erfolgreich gegen widerrechtliche Herstellung von Wasserpfeifentabak. Vier illegale Herstellungsbetriebe in Deutschland und Frankreich stillgelegt. Über drei Tonnen unversteuerten Wasserpfeifentabak sichergestellt.

Rund 900 Kilogramm illegal hergestellten Wasserpfeifentabak, 400 Liter Grundstoffe zur Herstellung von Wasserpfeifentabak (z.B. Glycerin, Aromastoffe) und 75 Kilogramm Rauchtobak haben Kräfte der Zollfahndungsämter München und Essen am 14.03.2023 bei der Durchsuchung von 18 Objekten (Wohnräume, Betriebsstätten) in Bayern und Nordrhein-Westfalen (NRW) sichergestellt. Außerdem beschlagnahmten sie in drei aufgespürten Herstellungsbetrieben in NRW Gerätschaften und Apparaturen, die zur Herstellung des unversteuerten Wasserpfeifentabaks gedient haben können, mutmaßlich gefälschtes Verpackungsmaterial renommierter Hersteller von Wasserpfeifentabak sowie gefälschte Steuerzeichen.



Bei zeitgleichen Durchsuchungen des im Vorfeld in die Ermittlungen einbezogenen französischen Zolls kam es in Paris zur Sicherstellung weiterer 2,5 Tonnen Wasserpfeifentabak und der Entdeckung eines illegalen Herstellungsbetriebes. Die Ermittlungen in Deutschland richteten sich gegen eine in NRW ansässige 8-köpfige Gruppierung von 7 syrischen Männern und einem Libanesen sowie zwei Abnehmer in Bayern im Alter von 21 bis 40 Jahren. Die Mitglieder der Gruppierung sind verdächtig, aus zuvor bezogenen Grundstoffen selbst Wasserpfeifentabak im Bundesgebiet gewerbsmäßig hergestellt und unversteuert sowohl deutschland- als auch europaweit verkauft zu haben. Dadurch könnte in Deutschland ein Steuerschaden (Tabaksteuer) von mindestens 100.000 Euro entstanden sein.



Mittels Abpacken des illegal hergestellten Wasserpfeifentabaks in mutmaßlich gefälschtes Verpackungsmaterial renommierter Markenhersteller und Anbringen gefälschter deutscher Steuerzeichen bzw. -bänderolen, stehen die Beschuldigten zudem im Verdacht, die eigenen Gewinne gesteigert zu haben, indem der Verkauf eines versteuerten Markenprodukts vorgetäuscht werden sollte. Tatsächlich bot sich den Ermittlerinnen und Ermittlern vor Ort ein fragwürdiges Bild der hygienischen Rahmenbedingungen, unter den der Wasserpfeifentabak zusammengemischt, abgewogen und verpackt wurde. Bei den Maßnahmen

in Deutschland kam es mitunter zur Sicherstellung von rund 6.000 Euro Bargeld, Kleinmengen an Betäubungsmitteln, einer Schreckschusspistole ohne Kennzeichnung (PTB) sowie zwei vermutlich gefälschten griechischen Reisepässen.

In einer Wohnung in Wuppertal trafen die Fahnder anl. der Durchsuchung einen 32-jährigen Marokkaner an, der sich illegal im Bundesgebiet aufhielt und nach vorläufiger Festnahme der Landespolizei übergeben wurde.

Auf die Gruppierung wurden Nürnberger Zollfahnder durch Ermittlungen gegen zwei syrische 21 bzw. 26 Jahre alte Abnehmer aus dem Raum Nürnberg und Erlangen aufmerksam, die im Rahmen offener Informationsgewinnung auffällig wurden. Die Ermittlungen des Zollfahndungsamtes München, Dienstsitz Nürnberg, unter der Sachleitung der Staatsanwaltschaften Dortmund bzw. Nürnberg-Fürth dauern an.

„Wonderful Honey“ und sein ungeahnter Inhalt (Sildenafil)

Pressemitteilung des HZA München vom 26.05.2023

Der Münchner Zoll möchte sensibilisieren

Seit Beginn des Jahres häufen sich beim Zollamt Flughafen - München die Einfuhren von Waren -hauptsächlich aus der Türkei kommend-, die als "Wonderful Honey" oder "Bitkisel Karisimli Macun Herbal" angemeldet werden. Dabei handelt es sich um eine braune bis schwarze, honigartige Masse. Diese Produkte sollen auf natürlichem Wege potenzfördernd sein. Enthalten ist jedoch der Wirkstoff Sildenafil, welcher in den vorliegenden Produkten allerdings nicht deklariert wird. Sildenafil ist ein verschreibungspflichtiges Medikament zur Behandlung der erektilen Dysfunktion und sollte nur unter Aufsicht eines Arztes eingenommen werden, denn für Sildenafil-haltige Arzneimittel sind Neben- und Wechselwirkungen bekannt.

"Die Produkte sind als Arzneimittel einzustufen, die der Pflicht zur Zulassung unterliegen. Als Arzneimittel unterliegen sie der Verschreibungspflicht; somit darf die Abgabe nur in Apotheken und nur auf Vorlage einer ärztlichen Verschreibung erfolgen.

Für den Import gelten also die Vorgaben des § 73 Arzneimittelgesetzes", erklärt Thomas Müller, neuer Leiter des Zollamts Flughafen - München. Die Waren werden eingezogen und vernichtet.

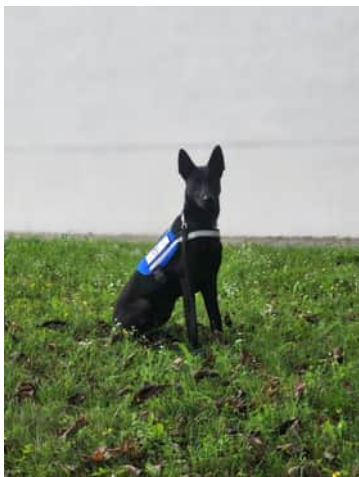


THW-Jugend besucht das Zollamt Passau

Pressemitteilung des HZA Landshut vom 11.08.2023

Das Zollamt Passau hatte am vergangenen Mittwoch Besuch von der Jugend des Technischen Hilfswerks (THW) zusammen mit ihren Betreuerinnen und Betreuern. Junge Menschen aus ganz Bayern nehmen diese Woche in Passau am THW-Landesjugendlager teil.

Nach der Vorstellung des Zolls als Behörde, seinen vielfältigen Aufgaben und den Ausbildungsmöglichkeiten konnten verschiedene beschlagnahmte Artenschutzexponate wie eine in Alkohol eingelegte Cobra, ein Armreif aus Elefantenhaar und verschiedene geschützte Korallenarten in die Hände genommen und aus der Nähe betrachtet werden. Zudem wurde angeboten, in einer Greifbox verschiedene Teile von geschützten Tieren zu ertasten und zu bestimmen. Auch ein Hocker, präpariert aus einem Elefantenfuß, war ausgestellt.



Der Höhepunkt der Veranstaltung war sicherlich die Zollhundevorführung, bei der zuerst der sich noch in Ausbildung befindende holländische Schäferhund Odin von seinem Herrchen vorgestellt wurde. Auch die beiden Rauschgiftspürhunde Cathi und Paula zeigten zusammen mit ihren Zollhundeführern anschaulich ihr Können beim Erschnüffeln von Drogen.

Im Anschluss informierte der Leiter des Zollamts Passau sehr praxisnah über die Aufgaben, die von den Zöllnerinnen und Zöllnern an einem Zollamt erledigt werden. Die Pressesprecherin Elvira Enders-Beetschen bedankte sich abschließend für das große Interesse und den kurzweiligen Nachmittag.

Zoll nimmt Wach- und Sicherheitsgewerbe ins Visir

Pressemitteilung der HZÄ Augsburg, München, Landshut und Rosenheim vom 05.09.2023

Bundesweite Schwerpunktprüfung gegen Schwarzarbeit und illegale Beschäftigung
*Auszug aus den Pressemitteilungen der einzelnen Hauptzollämter.



Die Finanzkontrolle Schwarzarbeit des Zolls (FKS) ging am 01. September 2023 im gesamten Bundesgebiet im Rahmen einer verdachtsunabhängigen Schwerpunktprüfung verstärkt gegen Schwarzarbeit und illegale Beschäftigungsverhältnisse im Wach- und Sicherheitsgewerbe vor. Dabei waren insgesamt 2.500 FKS-Beschäftigte in Einsatz. Im Fokus standen dabei sämtliche Aufgabenbereiche dieser Branche, wie beispielsweise Sicherheitstätigkeiten bei Veranstaltungen und Objektschutz.

Zusatzinformation:

Die Bekämpfung der Schwarzarbeit und illegalen Beschäftigung durch die FKS der Zollverwaltung trägt durch umfangreiche Prüf- und Ermittlungsverfahren entscheidend zur Sicherung der Sozialsysteme und Staatseinnahmen bei und ermöglicht damit faire Arbeits- und Wettbewerbsbedingungen. Die Prüfungen der FKS erfolgen risikoorientiert. Dabei führen die Beschäftigten des Zolls sowohl stichprobenweise Prüfungen als auch vollständige Prüfungen aller Beschäftigten eines Arbeitgebers durch.

In besonders von Schwarzarbeit betroffenen Branchen führt die FKS ganzjährig regelmäßig bundesweite, aber auch regionale Schwerpunktprüfungen mit einem erhöhten Personaleinsatz durch und sorgt damit für eine besonders hohe Anzahl an Prüfungen in der jeweiligen Branche.



Gemeinsamer Gesundheits- und Umwelttag in München

Von Monika Moosbauer



Für die Beschäftigten der drei Ämter BWZ, HZA und ZFA München fand am 27.09.2023 ein gemeinsamer Gesundheits- und Umwelttag unter dem Motto "Drei Säulen der Gesundheit" und "Umwelt" statt. Zu den Säulen Bewegung, Ernährung und Entspannung gab es jeweils Angebote an Vorträgen, Messungen, Informationsstände, ein Rauschbrillenparcours, Balanceübungen sowie diverse Sportmöglichkeiten und Kurse. Das Thema Umwelt beschäftigte sich mit Mobilität und Umweltschutz, Bienenfreundliches Gärtnern und Mülltrennung.

Neben Obst, Kaffee und Kuchen gab es für die Beschäftigten gesunde Snacks zum Probieren.



BWZ —Wolfgang Marter (OV München OFD) betreut den Stand des Sozialwerks



HZA — Berthold Süß (BV), Stefan Ropte (OV Flughafen) und Ernst Hann v. Weyhern (OV Landsberger Str.) bei der Ausgabe von Getränken und Speisen



ZFA — Monika Moosbauer (OV Zollfahndung) mit Trainerin beim Sportangebot Zumba



Tag der Ausbildung beim Hauptzollamt und Zollfahndungsamt in München

Monika Moosbauer

Am 30.09.2023 fand beim Hauptzollamt/ und Zollfahndungsamt in München der Tag der Ausbildung statt. .



Nach einem gemeinsamen Vortrag rund um den Zoll wurde den Teilnehmern an vier verschiedenen Stationen die Arbeit des Zolls anschaulich erklärt:



Durch Beschäftigte des ZA Garching-Hochbrück und der Sachgebiete B und D des HZA München wurde der Bereich VuB, Zollabfertigung und Prüfungsdienst vorgestellt.

Das Sachgebiet E des HZA erklärte die Arbeit in der Finanzkontrolle Schwarzarbeit und stellte auch Prüfungssituationen nach.





Die verschiedenen Bereiche der Ermittlungsarbeit wurden von Beschäftigten des Zollfahndungsamtes München vorgestellt.



Den Abschluss bildeten Vorführungen am ScanVan sowie eine Zollhundevorführung, die von Beschäftigten des Sachgebiets C des HZA München präsentiert wurden.



Zollamt Bad Reichenhall empfängt interessierte Reisegruppe von Polizisten und deren Angehörige vom Polizeipräsidium Nordhessen

Pressemitteilung des HZA Rosenheim vom 14.11.2023

Überraschung über Vielfältigkeit der Aufgaben beim Zoll



Im Oktober empfing das Zollamt Bad Reichenhall - Autobahn interessierten Besuch. Bei der über dreißigköpfigen Reisegruppe handelte es sich um Beschäftigte des Polizeipräsidiums Nordhessen - teils mit ihren Angehörigen - die sich im Landkreis Bad Reichenhall gerade im Rahmen eines Ausflugs befanden. Da diese es sich bereits zur Gewohnheit gemacht hatten, in ihr Ausflugsprogramm den Besuch einer Behörde einzubauen, traf ihre Auswahl dieses Mal auf das Zollamt Bad Reichenhall-Autobahn.

In Empfang genommen vom Zollamtsvorsteher Zolloberamtsrat Martin Dietl und Pressesprecherin Marion Dirscherl, folgten sie interessiert zunächst dem geschichtlichen Background zum Zollamt am Walsenberg und kleinen Anekdoten aus Zeiten, als das Zollamt noch ein Grenzzollamt war. So betonte der Zollamtsleiter, dass für das Zollamt mit dem Beitritt Österreichs zur Europäischen Union (EU) am 01.01.1995 eine völlig neue Zeitrechnung begann. War es zum Beispiel bis dahin Pflicht, mitgebrachte Waren beim Zollamt anzumelden, besteht nunmehr für die Importeure die Wahlmöglichkeit, sich für ein Zollamt innerhalb der gesamten EU zu entscheiden. Das Zollamt Bad Reichenhall-Autobahn mit seinen etwa 45 Bediensteten, das ab dato "nur noch" ein Binnenzollamt darstellte, verdankt seine weitere Daseinsberechtigung unter anderem seiner strategisch günstigen Lage und den guten Wirtschaftsbeziehungen der EU zur Türkei: Die Fahrtzeit vom Hafen Triest, wo viele türkische Waren von der Fähre auf die Straßen wechseln, bis zur Grenze am Walsenberg, also zum Zollamt, beträgt ziemlich genau eine zulässige LKW-Lenkzeit. Das Angebot, die Zollformalitäten am Walsenberg zu erledigen, wo auch eine große Raststätte sowie eine große Anzahl an Spediteuren zur Verfügung stehen, hat für die LKW-Fahrer/innen noch einen überzeugenden weiteren Vorteil: Bei Abfertigung vor Ort darf der große Amtsplatz auch zur Einhaltung der Ruhezeiten genutzt werden.



Ein Zuhörer stellte da die Frage, wie es in Anbetracht der Wahlmöglichkeit des Abfertigungsortes sein kann, dass abzufertigende Waren nicht einfach ohne zollrechtliche Abfertigung an ihren Bestimmungsort gelangen, beantwortete Dietl mit Verweis auf das internationale Versandrecht: Eröffnet beispielsweise ein türkischer Importeur ein Versandverfahren beim türkischen Zoll, bleibt der elektronische Vorgang solange als unerledigt markiert, bis die Ware beim Zoll im Bestimmungsland abgefertigt wurde. Erfolgt nach einer bestimmten Frist keine Erledigungsmeldung, so startet das System automatisiert ein entsprechendes Suchverfahren.

In Anbetracht der zu Zeiten vor dem Österreich-Beitritt zur EU geschilderten Aufgriffshäufigkeit äußerte eine andere Besucherin Bedenken: Würde nun nicht mehr jede Einfuhr kontrolliert bzw. abgefertigt, entgingen dem Zoll möglicherweise viele Schmuggelwaren. Das sei so nur zum Teil richtig, entgegnete Dietl. Die Abfertigungstätigkeit hat sich modernisiert und angepasst. So ist mittels digitaler Zollanmeldung bereits Tage im Voraus erkennbar, welche Waren beim Zollamt abgefertigt werden. Dabei bestimmen die Abfertigungsbeamten ganz individuell darüber, ob der Fahrer seine Ladung bei der Abfertigung gestellen und eine Warenbeschau ermöglichen muss. Hier sind natürlich verschiedene Faktoren relevant. Nicht nur das jeweilige Bauchgefühl zählt, sondern auch Erfahrungswerte und das Eingreifen des Zolls bei einschlägigen Warengruppen. Handeln ist angesagt, sobald zum Beispiel Markenrechte gefährdet sein könnten. Aber auch die Produktsicherheit ist ein vom Zoll zu schützendes Gut. So ist es nach wie vor auch nicht selbstverständlich, dass alle technischen Gegenstände mit dem in Europa vorgeschriebenen CE-Kennzeichen versehen sind. Alle möglichen Gegenstände, die vielleicht eine Gefahr für die künftigen Nutzer- und Nutzerinnen darstellen könnten, werden genauestens unter die Lupe genommen. Für Erstaunen sorgte vor Kurzem ein Unternehmen, das einen Fleischzerkleinerer importieren wollte. Am Gerät war keine Schutzvorrichtung für die sich im Inneren des bizarren Geräts drehenden Messer vorhanden. Nicht auszudenken, was passieren würde, würde man bei der Bedienung mit der Hand abrutschen. Aufgrund der Verletzungsgefahr konnte eine Freigabe für den freien Verkehr so nicht erteilt werden.

Ob auch versuchte Einfuhren vorkommen würden, die unter das Artenschutzabkommen fallen, bejahte Dietl, betonte aber, dass es eher selten sei, dass zum Beispiel artengeschützte, ausgestopfte Tiere oder aus diesen hergestellte Waren im LKW vorkommen. Die Wahrscheinlichkeit im Postverkehr auf über das Internet bestellte artengeschützte Tier- aber auch Pflanzenprodukte zu stoßen, ist aber stets gegeben. Wer Tiere oder Gegenstände der Tier- und Pflanzenwelt, welche aufgrund des Washingtoner Artenschutzabkommens geschützt werden, in den freien Verkehr zu bringen beabsichtigt, dem drohen harte Strafen. Hinsichtlich der Thematik, dass das Hauptzollamt Rosenheim mit seinen vier Zollämtern und seinem großen Bezirk - von der Grenze am Walsertal bis nach München, südlich bis Garmisch-Partenkirchen und nach Norden bis Altötting - vielfältigste Einsatzmöglichkeiten für seine Beschäftigten bietet und dabei die Vereinbarkeit von Beruf und Familie groß schreibt, führte Pressesprecherin Marion Dirscherl an: "Derzeit hat die Zollverwaltung 24 Aufgabenbereiche. Dabei entwickeln sich die Zuständigkeiten stets weiter. Aber auch der persönliche Werdegang kann abwechslungsreich gestaltet werden. Wer sich beispielsweise nach seiner mehrjährigen Tätigkeit in waffentragenden Aufgabenbereichen gerne beruflich umorientieren möchte, für den ist das in der Regel kein Problem. Dazu bietet das Hauptzollamt Rosenheim Tätigkeiten wie Kfz-Steuererhebung, Verbrauchsteuersachbearbeitung, Vollstreckungsdienst, Ahndung von Bußgeldangelegenheiten. Um nur einige Beispiele zu nennen."



Obwohl die Besucherinnen und Besucher zuhause in Hessen einen regen Kontakt bzw. freundschaftlichen Austausch mit dem Zoll pflegen und deshalb auch schon einiges über die Arbeit des Zolls wussten, waren sie doch erstaunt über die Vielfältigkeit der Aufgaben.

62 Kilogramm 2-Euro Münzen in Kiefersfelden aus dem Verkehr gezogen

Pressemitteilung des ZFA München vom 14.11.2023

Gemeinsame Pressemitteilung der Staatsanwaltschaft Traunstein und des Zollfahndungsamtes München.

Bei Grenzkontrollen durch die Bundespolizei in Kiefersfelden kam es Ende April 2023 zu einer nicht alltäglichen Entdeckung. In einem aus Österreich kommenden Pkw mit rumänischer Zulassung fanden die Beamten - an verschiedenen Orten im Fahrzeug verstaut - mehr als 62 Kilogramm 2-Euro-Münzen. Auffällig waren ungewöhnliche Prägemerkmale auf den Münzen, weshalb zum damaligen Zeitpunkt eine mögliche Entwertung derselben angenommen worden war. Ebenso bemerkenswert war die ursprüngliche Erklärung des mittlerweile 33-jährigen Fahrers, der vorgab, die Behältnisse mit den 62 Kilogramm Münzgeld neben einem Mülleimer auf einem Parkplatz bei Verona gefunden zu haben. Der Nominalwert des Münzgeldes wird auf rund 15.000 Euro geschätzt.



Unter Sachleitung der Spezialabteilung der Staatsanwaltschaft Traunstein zur Bekämpfung der grenzüberschreitenden Kriminalität ("Traunsteiner Modell") übernahm das Zollfahndungsamt



München die weiteren Ermittlungen - zunächst wegen des Verdachts der Geldwäsche. Bei diesen Ermittlungen stellte sich heraus, dass die Münzen ursprünglich entwertet und als Metallschrott verkauft worden waren, bevor sie rechtswidrig wieder begradigt wurden, um Verkaufsautomaten über den tatsächlich nicht mehr vorhandenen Zahlungswert zu täuschen. Da der kontrollierte Fahrer des Pkw dies wusste und er auch mit entsprechender Täuschungsabsicht handelte, wurde er Ende August 2023 durch das Schöffengericht des Amtsgerichts Rosenheim wegen Geldfälschung zu einer Freiheitsstrafe von zwei Jahren verurteilt, deren Vollstreckung zur Bewährung ausgesetzt wurde. Bei der rechtlichen Würdigung folgte das Amtsgericht

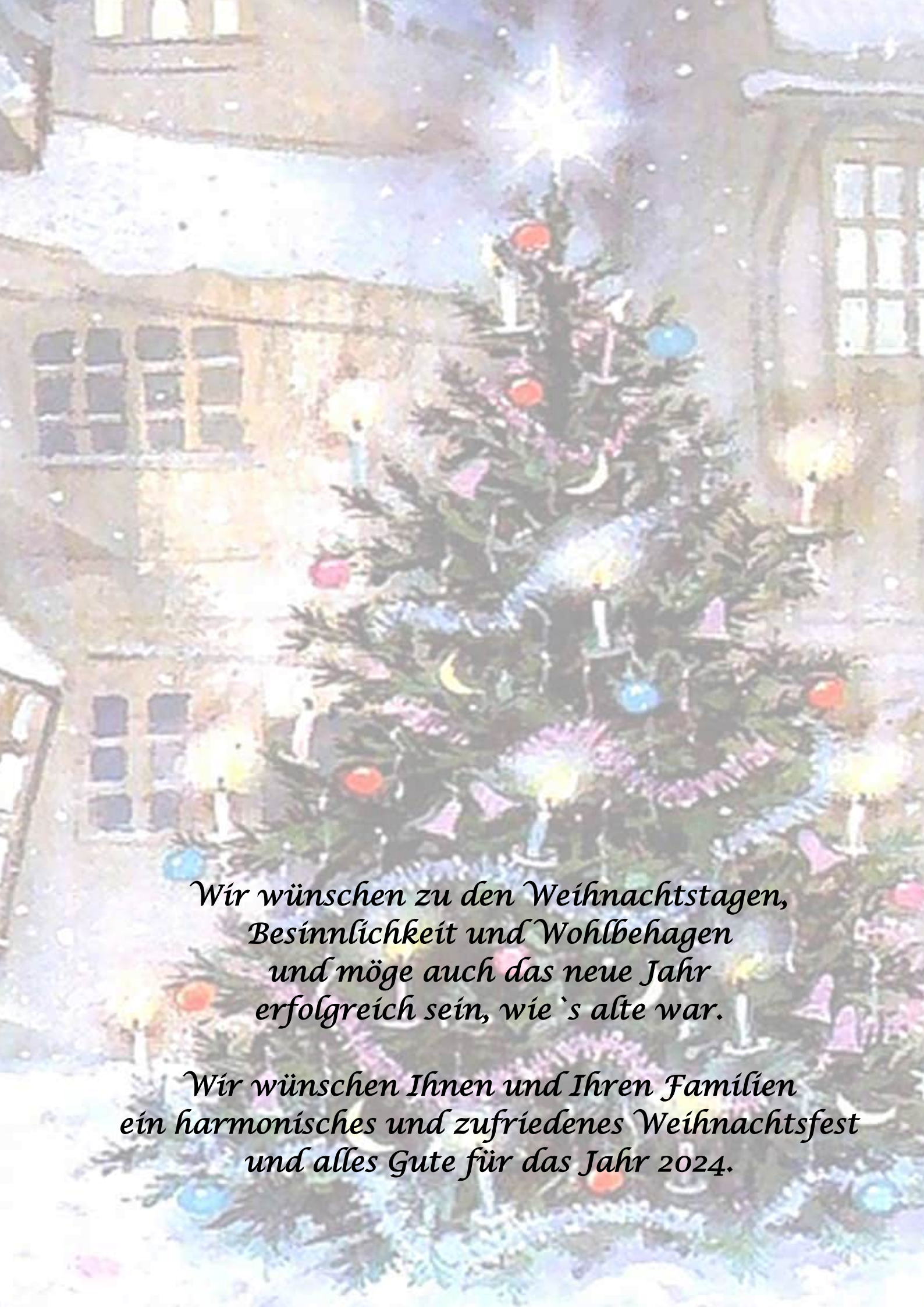
in vollem Umfang der Anklage der Staatsanwaltschaft Traunstein. Maßgeblich für die Strafaussetzung zur Bewährung waren laut Urteilsbegründung insbesondere das straflose Vorleben des Angeklagten, sein in der Hauptverhandlung abgegebenes vollumfängliches Geständnis und die erlittene Untersuchungshaft von etwas mehr als vier Monaten. Das Urteil ist mittlerweile rechtskräftig.



Da die sichergestellten Münzen der Einziehung unterliegen, wurden Experten des Bayerischen Hauptmünzamtes hinzugezogen, mit deren sachverständiger Beratung die Münzen letztlich Ende Oktober 2023 bei der Bundesbank ordnungsgemäß entwertet ("decoiniert") wurden. Der übrig gebliebene Metallschrott wurde weiterverkauft, der Erlös durch die Staatskasse vereinnahmt.

Anmerkung:

Mit einem Durchmesser von 25,75 mm und einem Gewicht von 8,50 Gramm ist die 2-Euro-Münze die größte. Der goldfarbene Kern besteht aus Nickel-Messing und der äußere Ring aus Kupfernichel. Seit 2002 ist diese gültiges Zahlungsmittel im Euroraum.



*Wir wünschen zu den Weihnachtstagen,
Besinnlichkeit und Wohlbehagen
und möge auch das neue Jahr
erfolgreich sein, wie `s alte war.*

*Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien
ein harmonisches und zufriedenes Weihnachtsfest
und alles Gute für das Jahr 2024.*



dbb
vorsorgewerk
günstig • fair • nah



Bank
Better Banking

Noch kein Konto bei uns?

Jetzt ganz bequem zur
BBBank wechseln

Bis zu
150 €
Startprämie¹

On Top
50 €
für dbb-Mitglieder
und ihre
Angehörigen



Jetzt informieren
in Ihrer Filiale vor Ort, per Telefon
unter 0721 141-0 oder auf
www.bbbank.de/dbb

¹ Voraussetzungen Startprämie: 75,- Euro für die Eröffnung eines BBBank-Girokonto, mtl. Kontoführungsentgelt i. H. v. 2,95 Euro bei Online-Überweisungen ohne Echtzeit-Überweisungen; girocard (Ausgabe einer Debitkarte) 11,95 Euro p. a.; Neukunde (kein Girokonto in den letzten 24 Monaten) ab 18 Jahre, Geldeingang von 500,- Euro oder Bezahlung mit einer unserer Karten über die Funktion mobiles Bezahlen (Android) bzw. Apple Pay (iOS) innerhalb von 3 Monaten nach Kontoeröffnung. Weitere 75,- Euro Startprämie bei Nutzung des Fino-Kontowechselservices, inkl. Umzug von mind. 3 Zahlungspartnern innerhalb von 3 Monaten nach Kontoeröffnung. Die Auszahlung kann nach Erfüllung der Bedingungen bis zu 8 Wochen dauern. Änderungen, Anpassungen oder Beendigung des Angebotes bleiben vorbehalten. Aktion endet spätestens zum 31.12.2023.